Gold als Altersvorsorge: Papiergold oder Goldbarren?



Viele Menschen setzen bei ihrer Altersvorsorge zunehmend auf Gold. Anleger können bei ihrem Goldinvestment zwischen Papiergold und physischem Gold wählen. Papiergold hat sich insbesondere für kurzfristige Investitionen bewährt, z.B. in Form von Aktien, Fonds und Zertifikaten. „Bei dieser Art des Investments erhalten Anleger von ihrer Bank lediglich eine Bescheinigung darüber, Gold zu besitzen, und nicht das tatsächliche Edelmetall. Langfristig stellt Papiergold zur Altersvorsorge eine unsicherere Wertanlage dar als physisches Gold, da die Wertentwicklung immer auch von der Liquidität des Emittenten abhängt“, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Wer sein Geld für einen längeren Zeitraum in Edelmetallen anlegen möchte, entscheidet sich besser für physisches Gold wie Goldbarren oder Münzen. „Die Investition lohnt sich vorrangig ab einer Haltedauer von zwölf Monaten, denn danach ist die weitere Veräußerung des Edelmetalls steuerfrei. Auch lässt sich Anlagegold im Gegensatz zu anderen Edelmetallen ohne Mehrwertsteuer erwerben“, so Lochmann. Damit Barren jedoch als Anlagegold gelten, ist ein Reinheitsgrad von mindestens 995 erforderlich. Anlagemünzen müssen nach dem Jahr 1800 geprägt worden sein und in ihrem Ursprungsland als gesetzliches Zahlungsmittel gelten oder gegolten haben. Der Verkaufspreis darf überdies den Offenmarktwert ihres Goldgehalts nicht mehr als 80 Prozent übersteigen.

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG • www.edelmetall-handel.de

Zügige Bearbeitung von Polymerisat und Gips

Die Bearbeitung von Polymerisaten wie KFO- und Prothesenkunststoffen oder individuellen Abdrucklöffeln und Gipsen im Dentallabor kann mit dafür ungeeigneten Instrumenten zeit- und kraftraubend sein. Zusätzlich kann es zu Qualitätsverlust der Werkstoffe, z. B. durch Überhitzen der Kunststoffe, kommen. Die BUSCH Diamantschleifer der DiaTWISTER-Serie wirken dem entgegen.
Das Besondere der DiaTWISTER-Arbeitsteile sind deren speziell angeordnete Öffnungsschlitze, die während des Schleifvorgangs für eine exzellente Luftzirkulation sorgen und somit das eventuelle Überhitzen des Werkstoffs vermeiden. Die verminderte Wärmeentwicklung wirkt gleichzeitig einem Zuschmieren des Instruments entgegen. Weiterhin von Vorteil ist die einteilige Konstruktion der Instrumente, welche für eine exakte Rundlaufgenauigkeit und eine lange Lebensdauer sorgt.

Weitere Informationen unter
www.busch-dentalshop.de



Die DiaTWISTER sind in zylindrisch-abgerundeter und konisch-abgerundeter Form, jeweils in megagrober und supergrober Diamantkörnung verfügbar.

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG • www.busch.eu

Neue Corporate Identity



MB Maschinen präsentiert sich mit frischem Erscheinungsbild und geschärfter strategischer Ausrichtung. Mit neuer Website, dem neuen Firmenslogan „Precision is our passion“ und starkem Team setzt MB Maschinen ein Zeichen: für Fortschritt, Präzision und digitale Dentaltechnik auf höchstem Niveau – aus Biebergemünd im Spessart.
Die neue Corporate Identity unterstreicht, wofür das Unternehmen seit jeher steht: Dental-Schleif- und -Fräsmaschinen in höchster Qualität, mit extremer Standfestigkeit und einem kompromisslosen Fokus auf Präzision, Effizienz und Digitalisierung. „Mit unserer neuen CI zeigen wir klar, wo wir hinwollen: näher zum Kunden, stärker im Markt, digital und zukunftsgerichtet“, so Hans-Joachim Hoof, verantwortlich für Vertrieb und Marketing sowie für den Raum Nord- und Mitteldeutschland. „Wir begleiten Labore auf ihrem Weg in der digitalen Dentalwelt – mit Maschinen, Know-how und echter Partnerschaft.“ Den Vertriebsbereich Süddeutschland, Österreich und die Schweiz übernimmt Andreas Staisch.
MB Maschinen bietet lückenlose, vollintegrierte Lösungen für anspruchsvolle Dentallabore – vom ersten Datensatz bis zum perfekten Endprodukt.

MB Maschinen GmbH • www.mbmaschinen.de

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

Präzision und Verlässlichkeit für digitale Workflows

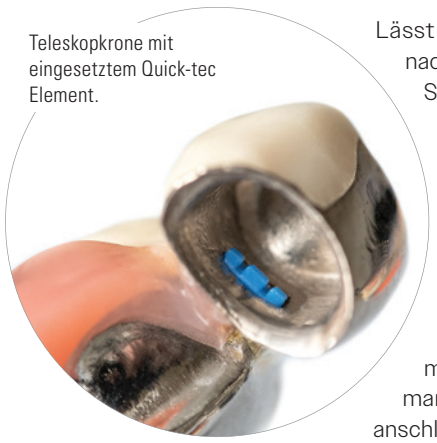
Präzise, zuverlässige Materialien, die den digitalen Workflow im Labor effizient und planbar unterstützen, sind in der modernen Zahntechnik unerlässlich. Mit den 3Delta Model Resins bietet die DeltaMed GmbH eine Lösung, die diese Anforderungen erfüllt. Zum neuen Jahr hat das Friedberger Unternehmen die Materialien rund um die Modellfertigung in die drei Linien „Classic“, „Aesthetic“ und „Stone“ neu gegliedert. Diese bestehen sowohl aus langjährig bewährten Resins als auch Neuentwicklungen mit einzigartigen Eigenschaften. Zuverlässigkeit, Robustheit und eine einfache Handhabung zeichnen die Materialien der „Classic Line“ aus. Die Produkte der „Aesthetic Line“ bestechen durch die dezente Farbgebung „Silver Grey“ und „Off White“ und unterstützen Labore, ihre Arbeiten auf dem Modell optisch ansprechend und detailreich in Szene zu setzen. Mit einer matten, gipsartigen Oberfläche in Grau oder Beige sorgen die neuen Resins der „Stone Line“ für optimale Kontraste und reproduzieren die natürliche Optik von Dentalgipsen.

DeltaMed GmbH
www.deltamed-3d-resins.com

Mehr unter:
www.deltamed-3d-resins.com



Wenn das Teleskop nicht mehr hält …


Teleskopkrone mit eingesetztem Quick-tec Element.

Lässt die Friktion von Teleskopkronen nach, bietet das Quick-tec System von Si-tec seit über 30 Jahren eine präzise und bewährte Lösung. Die beiden Friktionselemente, blau für Standardfriktion und grün für erhöhte Friktion, ermöglichen eine gezielte Anpassung an die klinische Situation und stellen die Funktionssicherheit zuverlässig wieder her.
Die Vorbereitung der Aufnahmemulde erfolgt zunächst mit dem Diamantschleifkörper, der bis zum Schaftanschlag geführt wird. Bei NEM-Legierungen ist dabei eine hohe Drehzahl bei minimalem Anpressdruck zwingend erforderlich: Zu hoher Druck führt zu Kornbruch und Überhitzung und damit zum frühzeitigen Versagen des Schleifkörpers. Anschließend wird die Mulde mit dem Hartmetallfräser exakt kantig ausgearbeitet, um eine spannungsfreie Passung des Elements zu gewährleisten.
Das Quick-tec Element wird mit dem Adaptierer gegriffen und in der zuvor mit Si-tec Kleber benetzten Mulde fixiert. Kleberreste können im weichen Zustand entfernt werden. Ist die Friktion beim Einsetzen zu hoch, lässt sich das Element mit einem Gummipolierer kontrolliert reduzieren, bis die gewünschte Haltekraft erreicht ist.
Quick-tec ermöglicht eine schnelle, wirtschaftliche und langlebige Reparatur, ohne die gesamte Versorgung neu anfertigen zu müssen. Ein System, das Laboren wie Patienten wieder sicheren Halt gibt.

Si-tec GmbH • www.si-tec.de

3D-gedruckte Schienen: Gleichwertig zur gefrästen Lösung

Gedruckte Schienen standen lange in der Kritik: zu weich, spröde oder problematisch für Allergiker. Mit neuen Materialgenerationen hat sich das geändert. CADdent bietet nun 3D-gedruckte Schienen an, die in vielen Fällen eine echte Alternative zu gefrästen PMMA-Schienen darstellen. Zum Einsatz kommt das Material splintmaster taff von detax. Es erreicht eine extrem niedrige Löslichkeit von 1,1 µg/mm³ und ist damit geruchs- und geschmacksneutral. Die Schiene ist flexibel, zäh und formstabil – für einen angenehmen Sitz und ein minimales Bruchrisiko. Die Oberfläche lässt sich gut polieren, Verfärbungen treten selten auf, und Erweiterungen mit Kaltpolymerisaten oder lichthärtenden Kunststoffen sind möglich.
Für CADdent gilt: Gedruckte Schienen kommen nur ins Portfolio, wenn sie den eigenen Qualitätsstandards entsprechen. Mit splintmaster taff ist dies erreicht. In vielen Fällen sind sie gleichwertig zu gefrästen PMMA-Schienen – bei gleichzeitig kürzerer Produktionszeit. Bei Dateneingang bis 14 Uhr erfolgt der Versand am nächsten Werktag, auf Wunsch auch am selben Tag. Erhältlich bei CADdent – im Standby-Tarif ab 29,99 Euro, regulär 44,99 Euro. Optional sind Express- oder Overnight-Services buchbar. Das Aktionsangebot gilt nur noch kurze Zeit.**

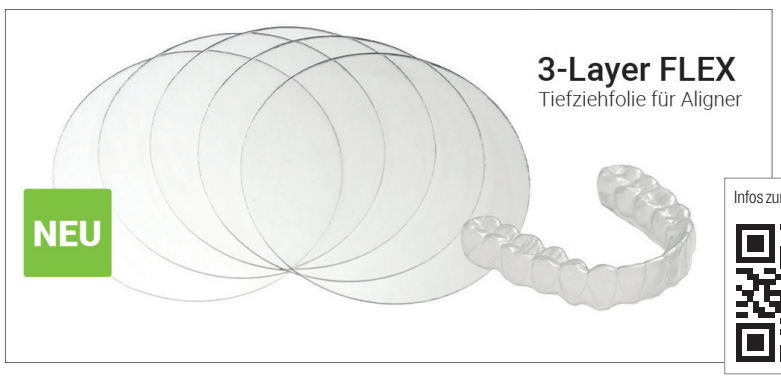
CADdent GmbH • www.caddent.eu

Infos zum Unternehmen

** **Aktion gültig bis zum 28.2.2026.**



Neue biokompatible Tiefziehfolie



Infos zum Unternehmen

Für klinisch effektivste Aligner-Behandlungen bei hoher Ästhetik und bestem Tragekomfort bietet dentalline eine neue dreischichtige Tiefziehfolie aus dem Hause Leone an: Die 3-Layer FLEX kombiniert zwei Materialien in einer Folie und überzeugt durch herausragende mechanische wie optische Eigenschaften. Im Vergleich zu Einzelschichtmaterialien können so nicht nur sanftere, gleichmäßigere Kräfte für insgesamt schnellere, präzisere Zahnbewegungen erreicht werden. Eine höhere Flexibilität sorgt zudem für ein angenehmeres Tragegefühl, was insbesondere von Vorteil ist, wenn Attachments zur Anwendung kommen. Die neue biokompatible Tiefziehfolie punktet des Weiteren durch ihre hohe Materialbelastbarkeit mit überlegener elastischer Rückstellkraft sowie durch eine hohe Transparenz und Vergilbungsresistenz.
Die neue 3-Layer FLEX Tiefziehfolie weist einen Durchmesser von 125 mm und eine Stärke von 0,76 mm auf und ist ab sofort bei dentalline bestellbar.

dentalline GmbH & Co. KG • dentalline.de

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

Laufende Liquidität statt Warten auf Zahlungseingänge



Eine Forderungsfinanzierung durch einen erfahrenen Factoring-Partner bietet Dentallaboren höchstmögliche finanzielle Sicherheit und laufende Liquidität – auch und besonders in wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Denn das Warten auf Zahlungseingänge entfällt, die Leistung des Labors wird umgehend honoriert.
Wenn Umsätze geringer werden, der Zahlungsfluss von Kunden sich verzögert und Außenstände wachsen, wird die Überbrückung zwischen Leistungserstellung und Zahlungseingang zum Drahtseilakt für viele Dentallabore. Doch Liquiditätslücken lassen sich vermeiden: Mit Forderungsfinanzierung durch einen „starken Dritten“. Ein solch starker Finanzpartner ist die Labor-Verrechnungs-Gesellschaft LVG in Stuttgart, die vor über 40 Jahren als erstes Unternehmen am Markt das Factoring speziell für Dentallabore eingeführt hat.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH • www.lvg.de

Sprühbare Modellisolierung für gedruckte Modelle

Mit optiprint iso 3D erweitert dentona (Dortmund) die optiprint-Familie um eine pragmatische Lösung für den Laboralltag: die Isolierung gedruckter Modelle für die Verarbeitung von Dentalkunststoffen. Die gebrauchsfertige Modellisolierung wurde speziell für 3D-gedruckte Modelle entwickelt und bildet eine hauchfeine, gleichmäßige Trennschicht zu Auto- und Kaltpolymerisaten wie PMMA. optiprint iso 3D trägt nicht auf, erhält die Detailgenauigkeit des Modells und ermöglicht nach der Polymerisation eine saubere, rückstandsfreie Trennung von Modell und Kunststoff. Der Auftrag erfolgt durch sparsames, gleichmäßiges Aufsprühen aus der Sprühflasche. Dabei wird das Modell im Sprühnebel gedreht, um eine homogene Benetzung zu erzielen. Bei Pfützenbildung kann überschüssiges Material behutsam mit Druckluft entfernt werden. Nach kurzer Trocknungszeit von etwa ein bis zwei Minuten kann der Dentalkunststoff verarbeitet werden. Die ausgehärteten Kunststoffobjekte lassen sich leicht und rückstandsfrei ablösen; die Reinigung erfolgt mit üblichen Laborverfahren wie Dampfstrahler oder Ultraschallgerät.



Vorteile auf einen Blick:
- Isoliert 3D-gedruckte Modelle gegen Prothesen- und KFO-Kunststoffe (PMMA)
- Hauchfeiner Film mit kurzer Trockenzeit
- Gesundheitlich unbedenklich und rückstandslos entfernbar

optiprint iso 3D ist Teil der optiprint-Familie – dentonas Systemlösung für den dentalen 3D-Druck.

dentona AG • www.dentona.de

Erfolgsgeheimnis gutes Licht



Die neue, vielseitige LED-Arbeitsplatzleuchte Lablight Flex II von RIETH. verspricht dem Zahntechniker eine Vielzahl von Vorteilen für effektives Arbeiten: Das 5.500 K Tageslicht hat einen hohen Farbwiedergabeindex (CRI > 90) für bestes Farbsehen. Die hochwertigen LEDs erzeugen ein homogenes, flimmerfreies Licht, das ein kontrastreiches und ermüdungsfreies Sehen und Arbeiten ermöglicht. 2.000 bis 10.000 Lux stehen dabei für genügend Ausleuchtungskraft auf der Arbeitsfläche zur Verfügung – selbstverständlich hocheffizient, energiesparend und mit geringer Wärmeentwicklung. Ein optionaler, abnehmbarer Diffusor-Aufsatz sorgt für weiches, homogenes Licht bei Keramik- oder Metallarbeiten. Die elegant leichte Flex-Serie, ausgestattet mit einem hochwertigen Metall-Flex-Arm, ist immer optimal über der Arbeitsfläche positionierbar. Basismaterial ist ein äußerst robuster Aluminiumverbundwerkstoff, der filigrane Formen erlaubt, ohne dabei instabil zu werden. Gleichzeitig spielt er eine wichtige Rolle für das Temperaturmanagement der Leuchte und führt entstehende Wärme optimal an die Umgebung ab. Dadurch wird eine Lebensdauer von > 50.000 Stunden erreicht. Die integrierte Technologie macht Lablight Flex II hochgradig effizient, denn eine vergleichbare Halogenleuchte würde bei gleicher Lichtausbeute etwa das Fünffache an Energie verbrauchen. Dies bedeutet bis zu 80 Prozent weniger Energiekosten.

RIETH. Dentalprodukte • www.rieth.dental

© fromage – stock.adobe.com

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

Maximale Präzision und Effizienz in kompaktem Design

Amann Girrbach, Pionier und einer der führenden Innovatoren im Bereich der dentalen CAD/CAM-Technologie, gibt die Markteinführung seiner neuesten Fräsmaschine in der Kompaktklasse bekannt: Die Ceramill Motion Air ist kompakt in der Größe, mit beeindruckender Leistung und bewährten AG-Standards für die Trockenbearbeitung.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

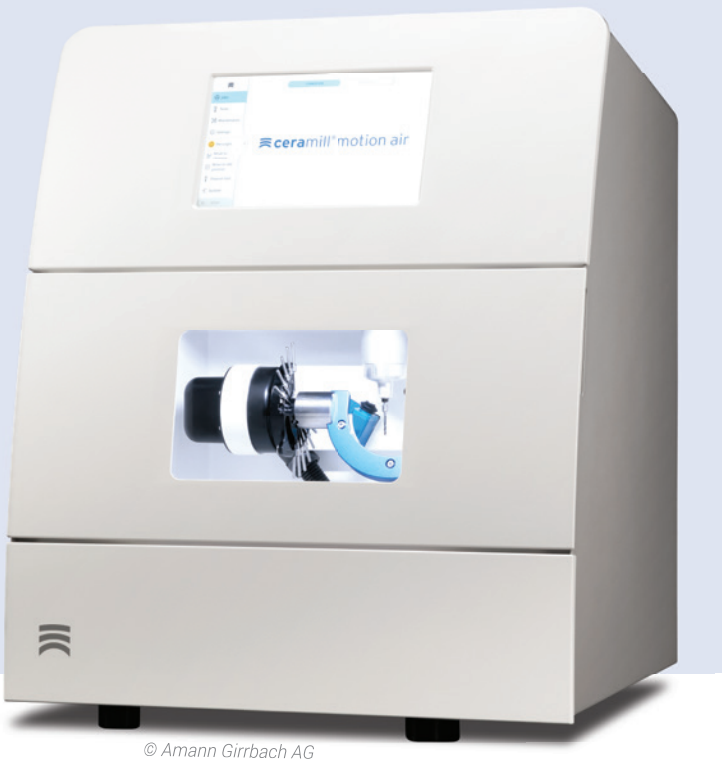
ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Auf einen Blick bietet die neue Fräsmaschine:

- Plug & Mill – Dank integriertem Kompressor benötigen Sie lediglich eine Standard-Steckdose
- Ein kompaktes und modernes Design, das sich mühelos in jede Umgebung einfügt
- Bewährte Amann Girrbach-Fräsqualität und -Präzision
- Offenheit – freie Wahl von Werkzeugen und Materialien

Die integrierte AeroClean-Spindel, eine Weltneuheit, sorgt für einen dauerhaft staubfreien Arbeitsbereich während des Fräsvorgangs und unterstützt ein offenes Werkzeugkonzept. Mit ihrer innovativen 5-Achs-Technologie liefert die Ceramill Motion Air selbst bei komplexen Fällen zuverlässige und präzise Ergebnisse – egal, ob beim Fräsen von Zirkon, PMMA, Komposit, Wachs, PEEK oder Sintermetall. Dies wird durch den standardmäßig integrierten C-Clamp-Halter für Standard- Rohlinge mit 98 mm Durchmesser ermöglicht. Der optionale Blockhalter ermöglicht auch das Verarbeiten von bis zu 3 Blöcken. Entwickelt für eine vollständig digitale, intuitive Benutzererfahrung, hebt sie die Konnektivität dank integrierter WLAN-Antenne sowie Kamera auf ein neues Niveau. Von der automatischen Kalibrierung bis hin zu geführten und offenen Arbeitsabläufen passt sich die Ceramill Motion Air mühelos an jede Anforderung in Praxis und Labor an.

Ceramill Motion Air



© Amann Girrbach AG

Amann Girrbach AG • wwww.amanngirrbach.com

Führungswechsel bei CANDULOR



© CANDULOR

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 hat Alexander Ewert die Geschäftsführung der CANDULOR AG in der Schweiz sowie der CANDULOR Dental GmbH in Deutschland übernommen. Er folgt auf Claudia Schenkel-Thiel, die nach 16 Jahren im Unternehmen – davon acht Jahre in leitender Funktion – in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Alexander Ewert bringt umfassende fachliche Expertise und langjährige Führungserfahrung in der Dentalbranche mit. Der gelernte Zahntechniker ist seit 2013 Teil der CANDULOR und war bereits viele Jahre in leitenden Managementpositionen tätig. Aus eigener Berufserfahrung weiß er, wie wichtig Präzision und Beständigkeit im Arbeitsalltag der Labore sind. Entsprechend setzt er auf die konsequente Weiterentwicklung von CANDULOR als verlässlichen Partner – insbesondere mit Blick auf hohe Produktqualität, erstklassigen Service und zuverlässige Lieferfähigkeit. Seit vielen Jahren in der dentalen Welt zu Hause, sind ihm zudem der offene Austausch sowie partnerschaftliche Beziehungen zu Kunden und Handelspartnern ein zentrales Anliegen, um gemeinsam nachhaltig erfolgreich zu sein.

„CANDULOR ist für mich wie eine zweite Familie – geprägt von Zusammenhalt und dem gemeinsamen Anspruch, immer das Beste zu erreichen. Claudia hat das Fundament gelegt, auf dem wir heute stehen. Es liegt mir am Herzen, dass CANDULOR auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für unsere Kunden bleib“, so Alexander Ewert.

CANDULOR AG • wwww.candulor.com

ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
Tel.: +49 341 48474-145
k.oesterreich@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement
abo@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der *ZT Zahntechnik Zeitung* sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Hinweis zum Einsatz von KI
Unsere Redaktion schreibt für Menschen, von Menschen. Wir nutzen künstliche Intelligenz unterstützend, zum Beispiel für Recherche, Transkriptionen oder Entwürfe. Alle veröffentlichten Inhalte werden jedoch von qualifizierten Redakteuren erstellt, überprüft und auf Fakten kontrolliert. Fachjournalistische Verantwortung und Qualität stehen für uns an erster Stelle.

www.zt-zeitung.de

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

LIQUIDITÄT OHNE BOXENSTOPP.

Mit LVG erhalten Sie Ihr Geld unabhängig davon,
wann Ihre Kunden zahlen. Das schafft Spielraum,
um Chancen zu nutzen und wirtschaftlich flexibel zu handeln.
Über 40 Jahre Finanzkompetenz machen
uns zu einem verlässlichen Partner für Dentallabore.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / **F** 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de

www.lvg.de